

## Inhaltsverzeichnis

Die Herausgeber .....	7
Die Autoren .....	7
Vorwort der Herausgeber zur 21. Auflage (Prüfung 2022) .....	9
Vorwort der Autoren zur 21. Auflage (Prüfung 2022) .....	10
Inhaltsübersicht »Die Steuerberaterprüfung« Bände 1–3 .....	12
Themen des Prüfungsstoffs, geordnet nach Prüfungstagen .....	15
Abkürzungsverzeichnis .....	31
<b>A Einkommensteuer I – Kernbereiche</b> .....	41
<b>I Grund- und Strukturfragen bei der Einkommensteuer</b> .....	43
1 Einleitung .....	43
2 Übersicht Einkommensteuerrecht – Einkommensermittlung nach § 2 EStG .....	45
2.1 Einzelveranlagung .....	47
2.2 Zusammenveranlagung .....	50
3 Überblick über die Tarifnormen des EStG .....	53
3.1 Grundtarif nach § 32a Abs. 1 EStG .....	53
3.2 Splittingverfahren nach § 32a Abs. 5 EStG .....	54
3.3 Weitere Fälle der Anwendung des Splittingtarifs (§ 32a Abs. 6 EStG) .....	54
3.4 Zusammenfassung .....	55
3.5 Überblick über weitere wichtige Tarifvorschriften .....	55
4 Die persönliche Steuerpflicht .....	56
4.1 Der Wohnsitz im Inland (§ 8 AO) .....	57
4.2 Der gewöhnliche Aufenthalt (§ 9 AO) .....	58
5 Grundfragen zum Handlungstatbestand, insbesondere zu den Überschusseinkünften (Darstellung der §§ 8, 9 und 11 EStG) .....	60
5.1 Stellung im Dualismus – System der Einkunftsarten (§ 2 Abs. 2 EStG) .....	60
5.2 Einnahmen .....	60
5.2.1 Grundsätze (Einnahmen/keine Einnahmen) .....	60
5.2.2 Der Sachbezug .....	64
5.2.3 Die Kausalitätsdichte .....	71
5.2.4 Zufluss .....	71
5.2.5 Negative Einnahmen .....	72
5.3 Erwerbsaufwendungen, insbesondere die Werbungskosten .....	73
5.3.1 Gemeinsamkeit und Unterschied zwischen Werbungskosten und Betriebsausgaben .....	73
5.3.2 Aufwendungen als Werbungskosten sowie allgemeine Auslegungsfragen zu § 9 EStG .....	74
5.3.3 Die Pauschalierungsregelung nach § 9a EStG .....	75
5.4 Der maßgebliche Zeitpunkt beim Handlungstatbestand .....	75
5.4.1 Systematische Stellung und Tragweite des § 11 EStG .....	75
5.4.2 Einnahmen und Ausgaben und die wirtschaftliche Verfügungsmacht .....	76
5.4.3 Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen und Ausgaben .....	78

<b>II</b>	<b>Der Zustandstatbestand – Überschusseinkünfte</b> .....	81
1	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (inklusive Grundzüge der Lohnsteuer) .....	81
1.1	Aufteilung in materielles und formelles Recht .....	81
1.2	Materiell-rechtliche Einkünfte nach § 19 EStG .....	81
1.2.1	Der Arbeitgeberbegriff .....	81
1.2.2	Der Arbeitnehmerbegriff .....	82
1.2.3	Der Arbeitslohn .....	83
1.2.4	Werbungskosten bei § 19 EStG .....	92
1.2.5	Darlehensgewährungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer .....	109
1.3	Die Pauschalierung der Lohnsteuer .....	109
1.3.1	Einleitung .....	109
1.3.2	Überblick .....	109
1.3.3	Lohnsteuerrechtliche Folgen der Pauschalierung .....	110
1.3.4	Pauschalierung von Betriebsveranstaltungen (§ 40 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 EStG) .....	112
1.3.5	Sachzuwendungen (§ 37b EStG) .....	116
1.3.6	Sachzuwendungen an Geschäftsfreunde (§ 37b EStG) .....	118
2	Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 i. V. m. § 2 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 EStG) .....	119
2.1	Einleitung und Überblick zum geltenden Recht .....	119
2.1.1	Überblick über § 20 und § 32d EStG .....	120
2.1.2	Vorbemerkung zur weiteren Darstellung .....	122
2.2	Die Gesetzestechnik bei den Einkünften aus Kapitalvermögen .....	122
2.2.1	Die Erhebung der Steuer – Die Kapitalertragsteuer .....	123
2.2.2	Einschränkungen bei der Anrechnung der Kapitalertragsteuer nach § 36a EStG .....	126
2.2.3	Werbungskosten bei den Einkünften aus Kapitalvermögen (§ 20 Abs. 9 EStG) .....	126
2.2.4	Besonderheiten bei der Ermittlung der Einkünfte (§ 20 Abs. 4, 4a EStG) .....	130
2.2.5	Der besondere Steuersatz (§ 32d EStG im Detail) .....	133
2.3	Die einzelnen Einnahmen aus Kapitalvermögen (§ 20 Abs. 1 bis 3 EStG) .....	141
2.3.1	Der Haupttatbestand (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 EStG) .....	141
2.3.2	Sonstige »Beteiligungserträge« .....	144
2.3.3	Sonstige Kapitalforderungen; Zinsen aus Lebensversicherungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 6 EStG) .....	146
2.3.4	Sonstige Kapitalforderungen, insbesondere gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG .....	148
2.3.5	Einkünfte aus Stillhalterprämien (§ 20 Abs. 1 Nr. 11 EStG) .....	151
2.3.6	Die Besteuerung von Veräußerungsgewinnen (§ 20 Abs. 2 EStG) .....	152
3	Vermietung und Verpachtung (§ 21 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 6 EStG) .....	158
3.1	Überblick .....	158
3.2	Der gesetzliche Grundtatbestand (§ 21 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 EStG) .....	159
3.2.1	Der Haupttatbestand: Die Vermietung einer Immobilie .....	159
3.2.2	Einnahmen und Werbungskosten .....	163
3.2.3	Das Zusammenspiel von § 21 EStG mit den »eigenen vier Wänden« .....	178
3.3	Weitere Vermietungs- und Verpachtungstatbestände .....	179
4	Sonstige Einkünfte gemäß §§ 22, 23 EStG .....	180
4.1	Der Anwendungsbereich der privaten wiederkehrenden Leistungen .....	181
4.2	Die privaten wiederkehrenden Leistungen als »Gegenleistungsrente« .....	182
4.3	Freiwillige wiederkehrende Bezüge .....	183

4.4	Schadensersatzrenten und Versicherungsrenten	184
4.4.1	Schadensersatzrenten – allgemein	184
4.4.2	(Sozial-)Versicherungsrenten	184
<b>III</b>	<b>Der Zustandstatbestand – Gewinneinkünfte</b>	<b>187</b>
1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede	187
2	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 2 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 i. V. m. § 15 EStG)	188
2.1	Bedeutung des Gewerbebetriebs für die (Steuer-)Rechtsordnung	188
2.2	Die positiven Tatbestandsmerkmale gemäß § 15 Abs. 2 EStG	190
2.2.1	Die Selbständigkeit	190
2.2.2	Die Nachhaltigkeit	191
2.2.3	Teilnahme am allgemeinen Wirtschaftsverkehr	192
2.2.4	Die Gewinnerzielungsabsicht	193
2.3	Die negativen Tatbestandsvoraussetzungen	195
2.3.1	Abgrenzung zur privaten Vermögensverwaltung (§ 14 AO)	195
2.3.2	Abgrenzung zu Land- und Forstwirtschaft (§ 13 EStG)	200
2.3.3	Abgrenzung zur selbständigen Arbeit (§ 18 EStG)	203
3	Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. § 18 EStG)	204
3.1	Vorbemerkung	204
3.2	Die einzelnen freiberuflichen Tätigkeiten (§ 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	204
3.2.1	Die wissenschaftliche Tätigkeit	204
3.2.2	Die künstlerische Tätigkeit	205
3.2.3	Die schriftstellerische Tätigkeit	205
3.2.4	Die unterrichtende und erzieherische Tätigkeit	205
3.3	Die einzelnen freiberuflichen Berufsträger (§ 18 Abs. 1 Nr. 1 S. 2 EStG)	206
3.3.1	Die Heilberufe	206
3.3.2	Rechts- und wirtschaftsberatende Berufe	206
3.3.3	Technische Berufe (Architekten, Ingenieure, Vermessungsingenieure)	207
3.3.4	Medienberufe	207
3.3.5	Ähnliche Berufe	208
3.4	Die Mithilfe anderer – die sog. Vervielfältigungstheorie	209
3.5	Die sonstige selbständige Arbeit (§ 18 Abs. 1 Nr. 3 EStG)	211
<b>IV</b>	<b>Der Erwerbsaufwand (das objektive Nettoprinzip) und § 12 EStG</b>	<b>213</b>
1	Vorbemerkung	213
1.1	Gang der Darstellung	213
1.2	Die »kausale« Betrachtungsweise bei den Werbungskosten bzw. der Zusammenhang mit den Einnahmen	214
2	Einzelne unter § 4 Abs. 4 und 5 EStG fallende Erwerbsaufwendungen	216
2.1	Geschäftsfreundegeschenke (§ 4 Abs. 5 S. 1 Nr. 1 EStG)	216
2.1.1	Einführung in § 4 Abs. 5 Nr. 1 – 7 EStG	216
2.1.2	Materielle Aspekte zu § 4 Abs. 5 Nr. 1 EStG	217
2.2	Bewirtungsaufwendungen (§ 4 Abs. 5 Nr. 2 EStG)	218
2.3	Aufwendungen nach § 4 Abs. 5 Nr. 3 (Gästehäuser) und § 4 Abs. 5 Nr. 4 (Jagd & Jacht) EStG	221
2.4	Verpflegungsmehraufwand (§ 4 Abs. 5 Nr. 5 EStG) und doppelte Haushaltsführung	223
2.4.1	Die Unterscheidung beider Aufwandskategorien	223
2.4.2	Grundaussage und aktuelle Fragen zum Verpflegungsmehraufwand	223
2.4.3	Verpflegungsmehraufwendungen im Inland	225
2.4.4	Die Drei-Monats-Frist (§ 9 Abs. 4a S. 6 EStG)	229

---

2.4.5	Bewertung und Besteuerungsverzicht bei üblichen Mahlzeiten .....	230
2.4.6	Mehrere Auswärtstätigkeiten .....	234
2.4.7	Grundaussage und aktuelle Fragen zur doppelten Haushaltsführung .....	235
2.4.8	Abzugsfähige Aufwendungen im Zusammenhang mit der doppelten Haushaltsführung .....	238
2.4.9	Fazit .....	238
2.5	Das häusliche Arbeitszimmer (§ 4 Abs. 5 Nr. 6b EStG) .....	239
2.5.1	Überblick zum geltenden Recht inklusive der Darstellung des Anwendungsschreibens des BMF. ....	239
2.5.2	Abziehbare Aufwendungen .....	240
2.5.3	Personenbezogener Höchstbetrag .....	241
2.5.4	Homeoffice-Pauschale .....	242
2.6	Unangemessene Aufwendungen (§ 4 Abs. 5 Nr. 7 EStG) .....	242
2.7	Strafen und vergleichbare Sanktionen .....	244
2.8	Steuern (u. a.) (§ 4 Abs. 5 Nr. 8a und 9 bzw. § 12 Nr. 3 EStG) .....	248
2.9	Zuwendungen i. S. d. § 4 Abs. 5 S. 1 Nr. 10 EStG .....	249
2.10	Interne Konkurrenz bei § 4 Abs. 5 EStG und externe Aufwands-Konkurrenz zwischen § 4 EStG und § 9 EStG .....	250
2.10.1	Der Wettbewerb unter den verschiedenen Einzelfällen des § 4 Abs. 5 EStG. ....	250
2.10.2	Konkurrenz zwischen Betriebsausgaben und Werbungskosten .....	251
2.11	Weitere Problemfelder bei § 4 Abs. 4 EStG .....	254
2.11.1	Betriebsausgaben oder Ausgaben für ein Wirtschaftsgut (Anschaffungs-kosten/Herstellungskosten) .....	254
2.11.2	Der »umgekehrte« Fall: Aufwendungen vor Eigentumserwerb .....	255
2.12	Der Schuldzinsenabzug gemäß § 4 Abs. 4a EStG .....	255
2.12.1	Allgemeines .....	255
2.12.2	Die »überlagernde« Regelung des § 4 Abs. 4a EStG .....	256
2.13	Die Zinsschranke (§ 4h EStG) .....	259
2.13.1	Begriff der Zinsaufwendungen und -erträge .....	260
2.13.2	Maßgeblicher Gewinn .....	261
2.13.3	Ausnahmen von der Zinsschranke .....	262
2.13.4	Besonderheiten für Kapitalgesellschaften .....	263
2.14	Die »Lizenzschranke« des § 4j EStG .....	263
2.15	Das Betriebsausgabenabzugsverbot des § 4k EStG .....	265
3	Anteilige Abzüge nach § 3c EStG .....	265
3.1	Einführung und Grundtatbestand .....	265
3.2	§ 3c EStG und das Teileinkünfteverfahren .....	266
4	Die zentrale Stellung von § 12 EStG .....	267
4.1	Fallgruppen .....	267
4.1.1	Haushalts- und Unterhaltsaufwendungen (§ 12 Nr. 1 EStG) – Grundsätze .....	268
4.1.2	Einzelfälle (Fallgruppen), insbesondere Abgrenzung zu § 9 EStG .....	269
4.2	Die Bedeutung des § 12 Nr. 2 EStG .....	277
4.3	Personensteuern .....	278
4.4	Zusammenfassung zu § 12 Nr. 4 EStG .....	278

<b>V</b>	<b>Das subjektive Nettoprinzip inklusive der Berücksichtigung der Kinder und der Besteuerung der Alterseinkünfte</b>	279
1	Sonderausgaben	279
1.1	Sonderausgaben als Aufwendungen	279
1.2	Wirtschaftliche Belastung	280
1.3	Zeitpunkt des Sonderausgabenabzugs	280
1.4	Persönliche Abzugsberechtigung	281
1.5	Einzelne Sonderausgaben	281
1.5.1	Unterhaltsleistungen	281
1.5.2	Vorsorgeaufwendungen	282
1.5.3	Gezahlte Kirchensteuer	286
1.5.4	Kinderbetreuungskosten	286
1.5.5	Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung	286
1.5.6	Schulgeld	288
1.5.7	Verrechnung erstatteter Sonderausgaben	289
1.5.8	Abzug von Altersvorsorgebeiträgen nach § 10a EStG	289
1.5.9	Ausgaben zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	291
2	Außergewöhnliche Belastungen	293
2.1	Grundtatbestand	293
2.1.1	Allgemeines	293
2.1.2	Aufwendungen, die den Steuerpflichtigen belasten	294
2.1.3	Außergewöhnlichkeit der Belastungen	295
2.1.4	Dem Grunde und der Höhe nach zwangsläufige Ausgaben	295
2.1.5	Zumutbare Belastung	296
2.1.6	Diätkosten	296
2.1.7	Prozesskosten	296
2.2	Aufwendungen für Unterhalt und Berufsausbildung i. S. v. § 33a Abs. 1 EStG	297
2.2.1	Verhältnis zu § 33 EStG	297
2.2.2	Definition von Unterhaltsleistungen	297
2.2.3	Betrag der außergewöhnlichen Belastungen	298
2.3	Freibetrag für den Sonderbedarf eines sich in der Berufsausbildung befindenden volljährigen Kindes gemäß § 33a Abs. 2 EStG	301
2.4	Pauschbeträge für behinderte Menschen, Hinterbliebene und Pflegepersonen gemäß § 33b EStG	301
2.5	Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und Handwerkerleistungen	303
2.6	Energetische Maßnahmen	303
3	Kinder im Steuerrecht	304
3.1	Bedeutung der Kinder im Einkommensteuerrecht	304
3.2	Berechnung im Rahmen des Familienlastenausgleichs	304
3.2.1	Das Kindergeld	305
3.2.2	Die Kinderfreibeträge (§ 32 Abs. 6 EStG)	306
3.2.3	Übertragung des Freibetrags für den Betreuungs-, Erziehungs- und Ausbildungsbedarf (BEA-Freibetrag)	307
3.3	Kindschaftsverhältnisse	307
3.4	Berücksichtigung von Kindern i. S. d. Absätze 3 – 4 EStG	308
3.5	Kind bei Vollendung des 18. Lebensjahres	309
3.5.1	Kind arbeitsuchend	310
3.5.2	Berücksichtigung eines Kindes in Berufsausbildung (§ 32 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 Buchst. a EStG)	311

3.5.3	Berücksichtigung eines volljährigen Kindes in Berufsausbildung (§ 32 Abs. 4 S. 2 und 3 EStG) .....	311
3.5.4	Der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG) .....	315
4	Die Regelung der Alterseinkünfte und der Altersvorsorge durch das Alterseinkünftegesetz ....	315
4.1	Einteilung der Rentenarten .....	315
4.2	Besteuerung von Leibrenten i. S. d. § 22 Nr. 1 S. 3 Buchst. a Doppelbuchst. aa EStG .....	316
4.3	Besteuerung von Leibrenten i. S. d. § 22 Nr. 1 S. 3 Buchst. a Doppelbuchst. bb EStG .....	317
4.3.1	Leistungen aus Altersvorsorgevertrag (Altvertrag) .....	318
4.3.2	Leistungen aus einem Altersvorsorgevertrag (Neuvertrag) .....	318
4.4	Sonderfall: Leistungen beruhen teils auf geförderten, teils auf ungeförderten Beiträgen aus einem Altersvorsorgevertrag .....	319
<b>B</b>	<b>Einkommensteuer II – Übergreifende Komplexe</b> .....	<b>321</b>
<b>I</b>	<b>Personelle Zurechnung (Drittaufwand, Nießbrauch/Treuhand, Angehörigenverträge u. a.)</b> .....	<b>323</b>
1	Einführung .....	323
2	Die personelle Zurechnung im Bereich der Einnahmen .....	323
2.1	Das gesetzliche »Leitbild« (§ 20 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 ff. EStG sowie § 20 Abs. 5 EStG) .....	323
2.1.1	Die Übertragung der Beteiligung (an einer Kapitalgesellschaft) und § 20 Abs. 5 EStG .....	324
2.1.2	Die Abtretung von Gewinnansprüchen nach § 20 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. a EStG .....	324
2.1.3	Sonstige Fälle des § 20 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. b und § 20 Abs. 2 Nr. 3 EStG .....	325
2.1.4	Zusammenfassung .....	331
2.2	Der (gesetzlich nicht geregelte) Fall der (allgemeinen) Abtretung und vergleichbare Fallgestaltungen .....	331
2.3	Die Besteuerung nachträglicher Einkünfte gemäß § 24 Nr. 2 EStG .....	332
2.3.1	Handlungstatbestand ohne (aktuellen) Zustandstatbestand: § 24 Nr. 2 EStG .....	332
2.3.2	Die sonstigen Fälle des § 24 EStG (insb. Entlassungsschädigungen, § 24 Nr. 1 EStG) .....	333
3	Der steuerliche Drittaufwand .....	337
3.1	Der »Dritte« im Steuerrecht – Anwendungsbereich, Hintergrund und Historie .....	337
3.2	Die Beschlüsse in den Grundzügen – Drittaufwand heute .....	339
3.2.1	Allgemeiner Anwendungsbereich (= H 4.7 EStH »Drittaufwand« und »Eigenaufwand für ein fremdes Wirtschaftsgut«) .....	339
3.2.2	Erster Spezialfall: Objektfinanzierung bei Ehegatten (= H 4.7 EStH »Drittaufwand«) .....	340
3.2.3	Zweiter Spezialfall: Unentgeltliche Nutzung eines Arbeitszimmers im »Ehegattenhaus« (= H 4.7 EStH 5. und 6. Spiegelstrich zu »Eigenaufwand für ein fremdes WG«) .....	342
3.3	Bilanztechnische Behandlung des »Quasi-Wirtschaftsguts« (= H 4.7 EStH 1. und 2. Spiegelstrich zu »Eigenaufwand für ein fremdes WG«); alte Auffassung .....	343
3.3.1	Aufteilung in selbständige Wirtschaftsgüter .....	343
3.3.2	Bilanztechnische Behandlung als »Aufwandsverteilungsposten« (BMF vom 16.12.2016, BStBl II 2016, 1431); neue Auffassung .....	343
3.3.3	Höhe der AfA-Beträge .....	343
3.3.4	Beendigung der Nutzung .....	344
3.3.5	Drittaufwand – Fazit .....	344
3.4	Drittaufwand bei »eigenkapitalersetzenden Darlehen« .....	346

4	Die Zuordnung bei komplexen Rechtsverhältnissen .....	348
4.1	Überblick .....	348
4.2	Der Nießbrauch (und vergleichbare Nutzungsrechte) .....	349
4.2.1	Zivilrechtliche Vorgaben .....	349
4.2.2	Der Nießbrauch bei Vermietung und Verpachtung – die Verwaltungslösung ....	350
4.2.3	Der Nießbrauch bei Kapitalvermögen .....	354
4.3	Exkurs: Die Treuhand, insbesondere an Gesellschaftsbeteiligungen .....	356
4.4	(Mögliche?) Übertragung der Einkunftsquelle bei Angehörigen .....	358
4.4.1	Einführung in die Problematik .....	358
4.4.2	Der Ehegattenarbeitsvertrag .....	359
4.4.3	Die Familienpersonengesellschaften, insbesondere die Beteiligung der Kinder. ....	360
4.4.4	Sonstige Angehörigenverträge .....	365
<b>II</b>	<b>Realisationstatbestände (Steuertstrickung im Privatvermögen/Betriebsvermögen vs. betriebliche Umstrukturierung) .....</b>	<b>369</b>
1	Übersicht (§ 6 Abs. 3 ff. EStG vs. §§ 16 ff. EStG u. a.) .....	369
1.1	Überblick über den gesetzlichen Regelungsbereich .....	369
1.2	§ 6 Abs. 3 EStG: Regelfall oder Ausnahme? .....	369
1.2.1	Grundzüge .....	369
1.2.2	Die unentgeltliche Übertragung von (Teilen von) Mitunternehmeranteilen ....	371
1.2.3	Nießbrauchsgestaltung, vorweggenommene Erbfolge und § 6 Abs. 3 EStG ....	374
1.3	Unentgeltliche Übertragung von Einzel-Wirtschaftsgütern (§ 6 Abs. 4 EStG) .....	374
2	Betriebsveräußerung und Betriebsaufgabe (§ 16 i. V. m. § 34 EStG) .....	375
2.1	Einführung .....	375
2.2	Die Betriebsveräußerung (§ 16 Abs. 1 und 2 EStG) .....	376
2.2.1	Der Grundtatbestand: Der ganze Betrieb wird veräußert. ....	376
2.2.2	Die sonstigen Realisationstatbestände bei § 16 Abs. 1 EStG .....	392
2.3	Die Betriebsaufgabe (§ 16 Abs. 3 EStG) .....	395
2.3.1	Grundsätzliche Feststellung .....	395
2.3.2	Abgrenzungsfragen .....	397
2.3.3	Sonstiges .....	401
2.3.4	Die Regelung aufgrund des JStG 2010 (»finale Entnahme«) .....	404
2.4	Betriebsverpachtung .....	404
2.4.1	Standortbestimmung .....	404
2.4.2	Voraussetzungen des Verpächterwahlrechts .....	405
2.4.3	Folgen des Verpächterwahlrechts, insbesondere die Aufgabeerklärung .....	407
2.4.4	Weitere Problemfelder .....	408
3	Das Mitunternehmer- und Realteilungskonzept: § 6 Abs. 5 EStG und § 16 Abs. 3 S. 2 ff. EStG – Mittel zur Umstrukturierung .....	409
3.1	§ 6 Abs. 5 EStG i. d. F. UntStFG (2001) .....	409
3.1.1	Historischer Rückblick und gesetzliche Wertung .....	409
3.1.2	Die geltende Regelung .....	409
3.1.3	Übersicht zu den Umstrukturierungsnormen im EStG .....	411
3.2	Die Realteilung gemäß § 16 Abs. 3 S. 2 ff. EStG .....	412
3.2.1	Rückblick .....	412
3.2.2	Die Realteilung in den späteren Änderungsgesetzen .....	413

4	Die Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften .....	414
4.1	Stellung des § 17 EStG im System des Einkünfte dualismus .....	414
4.1.1	Historie und Gegenwart des § 17 EStG .....	414
4.1.2	Der eigentliche »Stellenwert« des § 17 EStG – systematische Auslegung .....	415
4.1.3	Verwandte Bereiche .....	416
4.1.4	Subsidiarität (oder Vorrang) von § 17 EStG gegenüber anderen Bestimmungen .....	416
4.2	Der Zustandstatbestand bei § 17 Abs. 1 EStG .....	417
4.2.1	Der persönliche Anwendungsbereich .....	417
4.2.2	Die Beteiligungsvoraussetzungen .....	417
4.2.3	Die verdeckte Einlage .....	423
4.3	Der Handlungstatbestand .....	423
4.3.1	Die Veräußerung gegen Einmalzahlung .....	423
4.3.2	Veräußerung gegen wiederkehrende Zahlungen .....	425
4.4	Veräußerungsgewinn und Freibetrag .....	426
4.4.1	Berechnungsformel für den Veräußerungsgewinn .....	426
4.4.2	Die Abzugsgröße »Anschaffungskosten« .....	427
4.4.3	Nachträgliche Anschaffungskosten, insbesondere bei eigenkapital- ersetzenden Maßnahmen .....	428
4.4.4	Die Freibetragsregelung (§ 17 Abs. 3 EStG) .....	431
4.4.5	Einlage einer wertgeminderten Beteiligung .....	432
4.5	Der Ergänzungstatbestand des § 17 Abs. 4 EStG .....	433
4.5.1	Überblick über den Regelungsbereich des § 17 Abs. 4 EStG .....	433
4.5.2	Konkurrenz zwischen § 17 Abs. 4 EStG und § 20 Abs. 1 Nr. 1 bzw. 2 EStG .....	433
4.5.3	Auflösungsverluste (und Betriebsausgaben bei § 17 EStG) .....	433
4.6	§ 17 Abs. 5 EStG nach dem SEStEG .....	434
4.7	Zusammenfassung des Regelungsgehalts von § 17 Abs. 6 EStG .....	435
5	Private Veräußerungsgeschäfte (§ 23 EStG) .....	435
5.1	Steuertstrickung bei Immobilien (Privatvermögen) .....	435
5.1.1	Der Grundtatbestand .....	436
5.1.2	Erstreckung auf errichtete Gebäude .....	436
5.1.3	Die Ausnahme: Selbstnutzung .....	436
5.2	Der Handlungstatbestand bei § 23 EStG .....	437
5.3	Freigrenze .....	438
6	Schicksal der Anteile bei Einbringung in eine GmbH (Überblick) .....	438
<b>III</b>	<b>Einkommensteuer – Rechtsnachfolge (vorweggenommene Erbfolge, Erbfall und Erbauseinandersetzung)</b> .....	<b>439</b>
1	Einleitung .....	439
2	Rechtsnachfolge in der Rechtsordnung .....	439
2.1	Überblick und Eingrenzung .....	439
2.2	Die Rechtsnachfolge im Zivilrecht .....	440
2.2.1	Die Einzelrechtsnachfolge (Singularsukzession) .....	440
2.2.2	Die Gesamtrechtsnachfolge (Universalsukzession) .....	440
2.2.3	Zivilrechtliches Fazit und Bedeutung für das Steuerrecht .....	441
3	Die vorweggenommene Erbfolge .....	441
3.1	Die Entwicklung zum »Sonderrechtsinstitut« (historische Darstellung) und Grundaussagen .....	442



3.2	Die Grundfälle zur vorweggenommenen Erbfolge	444
3.2.1	Die Übertragung von betrieblichen Einheiten	444
3.2.2	Die Übertragung von Privatvermögen	445
3.2.3	Die Übertragung von Mischvermögen bei mehreren Nachfolgern	447
3.3	Einzelfragen im Anwendungsbereich der vorweggenommenen Erbfolge – allgemein	449
3.3.1	Die »geeigneten« Nachfolger bei der vorweggenommenen Erbfolge	449
3.3.2	Die ertragbringende »Familien«-Grundlage (bzw. Wirtschaftseinheit)	450
3.4	Das Sonderrechtsinstitut: Die wiederkehrenden Versorgungszusagen anlässlich der vorweggenommenen Erbfolge	450
3.4.1	Generell: Vermögensübergang gegen wiederkehrende Bezüge	450
3.4.2	Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen ab dem VZ 2008	450
3.4.3	Die (nachträgliche) Umschichtung sowie weitere Änderungen in Bezug auf das übertragene Vermögen	455
4	Der Erbfall (und das Interimsstadium – bis zur Auseinandersetzung)	457
4.1	Trennung zwischen Erbfall und Erbauseinandersetzung	457
4.2	Erbfall, übergelagerte Steuerpositionen und steuerliche Konsequenzen	458
4.2.1	Steuerobjekte	458
4.2.2	Dem Steuerobjekt anhängende Steuerpositionen	459
4.2.3	Unabhängige Steuerpositionen	460
4.2.4	Zurechnung laufender Einkünfte zwischen Erbfall und Erbauseinandersetzung, insbesondere bei einer (Mit-)Erbengemeinschaft	461
4.3	Zurechnung von Einkünften	462
4.3.1	Zurechnung von laufenden Gewinneinkünften	462
4.3.2	Zurechnung von laufenden Überschusseinkünften	463
4.3.3	Rückwirkend abweichende Zurechnung laufender Einkünfte	463
4.3.4	Ermittlung und Abgrenzung	465
5	Die Erbauseinandersetzung (mehrere Erben)	465
5.1	Grundzüge zur Erbauseinandersetzung	465
5.1.1	Einführung in die erbrechtliche und steuerrechtliche Problematik	465
5.1.2	Der Meinungswandel in der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs	466
5.2	Miterben und übergelagertes Kompetenzobjekt	468
5.2.1	Allgemeine Überlegungen	468
5.2.2	Miterbengemeinschaft und das (reine) Privatvermögen	468
5.2.3	Die »wesentlichen« Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	469
5.2.4	Das Einzelunternehmen und die Miterbengemeinschaft	470
5.2.5	Beteiligung an Personengesellschaften (Mitunternehmerschaft) im Nachlass (Tod des Mitunternehmers)	471
5.3	Die Abwicklung der Miterbengemeinschaft	476
5.3.1	Einführung	476
5.3.2	Personenbestandsveränderungen bei bestehender Miterbengemeinschaft	477
5.3.3	Die Beendigung der Miterbengemeinschaft in Form der »Naturalteilung«	479
5.3.4	Die (eigentliche) Realteilung der Miterbengemeinschaft	480
5.4	Realteilung: Sachwertabfindung und die sog. unechte Realteilung	486

<b>IV</b>	<b>Verluste im Ertragsteuerrecht</b>	489
1	Einleitung	489
2	Die Verlustverrechnung in der Einkommensteuer	490
2.1	System und Terminologie der Verlustverrechnung – Einführung	490
2.2	Der Verlustausgleich	491
2.2.1	Der horizontale Verlustausgleich	491
2.2.2	Der vertikale Verlustausgleich	492
2.3	Der Verlustabzug gemäß § 10d EStG	492
2.4	Sonderfragen bei der Verlustentstehung (Veräußerungsverluste)	494
2.4.1	Verlustermittlung und Verlustberücksichtigung bei § 23 EStG	495
2.4.2	Verlustermittlung und Verlustberücksichtigung bei § 17 EStG	495
2.4.3	Gewerbliche Verluste	498
2.4.4	Verluste bei Kapitaleinkünften (§ 20 Abs. 6 EStG)	499
3	Spezielle Beschränkungen bei der Verlustverrechnung	499
3.1	Negative Einkünfte mit Auslandsbezug gemäß § 2a EStG	500
3.1.1	Änderungen durch das JStG 2009	500
3.1.2	Die relevanten Fallgruppen nach § 2a EStG n. F.	501
3.1.3	Internationalrechtliche Stellung und dogmatischer »Stellenwert« von § 2a EStG	501
3.1.4	Der Hauptanwendungsbereich: Betriebsstättenverluste	501
3.2	Verluste bei Verlustzuweisungsgesellschaften (§ 15b EStG)	503
3.2.1	Die aktuelle Regelung des § 15b EStG	503
3.2.2	Begriff der modellhaften Gestaltung	504
3.2.3	Die ersten Rechtsprechungskonturen	505
3.2.4	Anwendungsbereich	506
3.3	Verluste gemäß § 15 Abs. 4 EStG (gewerbliche Tierzucht/Termingeschäfte/ stille Beteiligungen u. Ä.)	506
3.3.1	Verluste aus gewerblicher Tierzucht	506
3.3.2	Verluste aus betrieblichen Termingeschäften	507
3.3.3	Verluste aus stillen Gesellschaften u. a. (§ 15 Abs. 4 S. 6 ff. EStG)	508
3.4	Verluste gemäß §§ 22, 23 EStG	508
3.5	Das negative Kapitalkonto des Kommanditisten gemäß § 15a EStG	509
3.5.1	Der Grundtatbestand von § 15a Abs. 1 und Abs. 2 EStG	510
3.5.2	Die überschießende Außenhaftung von § 15a Abs. 1 S. 2 und 3 EStG	518
3.5.3	Einlage- und Haftungsminderung nach § 15a Abs. 3 EStG	519
3.5.4	Die Ausweitung des Anwendungsbereiches von § 15a EStG	525
3.5.5	Konkurrenzfragen	526
3.5.6	Ausscheiden des Kommanditisten und die Beendigung der Kommanditgesellschaft	527
3.6	Besonderheiten	528
3.6.1	Doppelstöckige Personengesellschaften	528
3.6.2	§ 15a EStG bei der GmbH & Co. KG	529
4	Verluste im Recht der Unternehmenssanierungen sowie in der Gewerbesteuer	530
4.1	§ 8c KStG (i. d. F. des WachstumsBeschlG 2009), inkl. BMF-Schreiben vom 28.11.2017, BStBl I 2017, 1645	530
4.1.1	Schädlicher Beteiligungserwerb	530
4.1.2	Der Übertragungsmodus (entgeltlich/unentgeltlich)	534
4.1.3	Mittelbare Anteilsübertragungen	535
4.1.4	Die Konzernklausel	536
4.1.5	Der Erwerber der Anteile	538

4.1.6	Kapitalerhöhungen	539
4.1.7	Sukzessive Anteilsübertragungen	540
4.1.8	Die »Stille-Reserven«-Klausel (§ 8c Abs. 1 S. 6 KStG)	541
4.1.9	Rechtsfolgen des § 8c KStG	543
4.1.10	Die von § 8c KStG betroffenen Verluste	544
4.1.11	Die Übergangsregelung	545
4.1.12	Weiterentwicklung der steuerlichen Verlustverrechnung bei Körperschaften durch Einführung des § 8d KStG	546
4.1.13	Darstellung der Tatbestandsvoraussetzungen des § 8d KStG	547
4.1.14	Rechtsfolgen des § 8d KStG	550
4.2	Verluste im Umwandlungssteuerrecht	551
4.2.1	Verluste des übertragenden Rechtsträgers	551
4.2.2	Verluste des übernehmenden Rechtsträgers	552
4.2.3	Verlustvortrag bei der Verschmelzung einer Gewinnsgesellschaft auf eine Verlustgesellschaft	552
4.3	Der Verlustvortrag gemäß § 10a GewStG	553
4.3.1	Unternehmensidentität und Unternehmeridentität	553
4.3.2	Gewerbeverlust bei Mantelkauf	556
4.3.3	Verfassungsrechtliche Bedenken (§ 10a S. 2 GewStG)	556
<b>C</b>	<b>Gewerbsteuer</b>	<b>559</b>
<b>I</b>	<b>Einführung und Berechnungsschema</b>	<b>561</b>
<b>II</b>	<b>Steuergegenstand und Steuerpflicht</b>	<b>563</b>
1	Steuergegenstand der Gewerbsteuer	563
1.1	Der Begriff des Gewerbebetriebes (unter Anknüpfung an das Einkommensteuerrecht)	563
1.2	Steuerpflicht der Personengesellschaften	564
1.3	Steuerpflicht der Kapitalgesellschaften	566
1.4	Steuerpflicht eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	566
1.5	Inländischer Gewerbebetrieb	567
2	Die sachliche Steuerpflicht im eigentlichen Sinne	567
2.1	Beginn der Gewerbsteuerpflicht	567
2.2	Ende der Gewerbsteuerpflicht	569
2.3	Steuerbefreiungen	570
3	Die persönliche Steuerpflicht (Steuerschuldner)	571
3.1	Mehrheit von Betrieben	571
3.2	Unternehmer- und Unternehmenswechsel	573
3.2.1	Der Gesellschafterwechsel	573
3.2.2	Der eigentliche Unternehmerwechsel	574
3.2.3	Die Verpachtung des Gewerbebetriebs	574
<b>III</b>	<b>Die Besteuerungsgrundlage (§§ 6 bis 9 GewStG)</b>	<b>575</b>
1	Der Gewerbeertrag (§ 7 GewStG)	575
1.1	Besonderheiten bei Personengesellschaften	575
1.2	Besonderheiten bei Veräußerungsgewinnen	576
2	Die Hinzurechnungen des § 8 GewStG	578
2.1	Sinn und Zweck der Hinzurechnungen (und Kürzungen)	578
2.2	Hinzurechnungen nach § 8 Nr. 1 GewStG	578
2.2.1	Entgelte für Schulden (§ 8 Nr. 1 Buchst. a GewStG)	580
2.2.2	Renten und dauernde Lasten (§ 8 Nr. 1 Buchst. b GewStG)	585

2.2.3	Gewinnanteile des stillen Gesellschafters (§ 8 Nr. 1 Buchst. c GewStG) . . . . .	586
2.2.4	Hinzurechnung von Miet- und Pachtzinsen (§ 8 Nr. 1 Buchst. d und e GewStG) . . . . .	587
2.2.5	Die (Sonder-)Behandlung von Erbbauzinsen . . . . .	590
2.2.6	Lizenzgebühren (§ 8 Nr. 1 Buchst. f GewStG) . . . . .	590
2.2.7	Abgrenzung zwischen Nutzungsüberlassung und Übergang des wirtschaftlichen Eigentums . . . . .	591
2.2.8	Freibetrag . . . . .	592
2.3	Hinzurechnung um Gewinnanteile an Kapitalgesellschaften (§ 8 Nr. 5 GewStG) . . . . .	593
2.4	Berücksichtigung von Gewinn- und Verlustanteilen aus Mitunternehmerschaften (§ 8 Nr. 8 GewStG i. V. m. § 9 Nr. 2 GewStG; s. auch § 8 Nr. 4 GewStG) . . . . .	594
2.5	Weitere Hinzurechnungstatbestände . . . . .	594
2.6	Übung . . . . .	595
3	Die Kürzungen des § 9 GewStG . . . . .	598
3.1	Die Kürzung bei betrieblichem Grundbesitz (§ 9 Nr. 1 GewStG) . . . . .	598
3.1.1	Die einfache Kürzung (§ 9 Nr. 1 S. 1 GewStG): Der Grundtatbestand der Grundbesitzkürzung . . . . .	598
3.1.2	Die erweiterte Kürzung (§ 9 Nr. 1 S. 2 ff. GewStG) . . . . .	600
3.2	Kürzung um Gewinnanteile an Kapitalgesellschaften (§ 9 Nr. 2a, 7 und 8 GewStG) . . . . .	603
3.3	Kürzung im Zusammenhang mit ausländischen Betriebsstätten (§ 9 Nr. 3 GewStG) . . . . .	605
3.4	Kürzungen wegen Spenden (§ 9 Nr. 5 GewStG) . . . . .	606
4	Berücksichtigung eines Gewerbeverlustes (§ 10a GewStG) . . . . .	606
5	Steuermesszahl und Steuermessbetrag . . . . .	607
<b>IV</b>	<b>Spezifika der Gewerbesteuer</b> . . . . .	<b>609</b>
1	Besteuerung der gewerbesteuerlichen Organschaft . . . . .	609
2	Festsetzung und Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrags . . . . .	611
2.1	Das geteilte Festsetzungsverfahren . . . . .	611
2.2	Die Zerlegung im Einzelnen . . . . .	611
3	Die Korrekturvorschrift des § 35b GewStG . . . . .	613
4	Die Gewerbesteuerrückstellung als Bilanzproblem . . . . .	614
4.1	Reihenfolge und Berechnung der Steuerrückstellungen bei Kapitalgesellschaften . . . . .	615
4.2	Die Gewerbesteuerrückstellung bei Personengesellschaften bzw. Einzelunternehmen . . . . .	616
5	Die Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer . . . . .	617
5.1	Grundlagen . . . . .	617
5.2	Steuerermäßigung bei Einkünften aus Mitunternehmerschaften . . . . .	619
5.3	Besonderheiten bei mehrstöckigen Personengesellschaften . . . . .	621
<b>D</b>	<b>Internationales Steuerrecht</b> . . . . .	<b>623</b>
<b>I</b>	<b>Strukturierung der Fallgestaltungen im internationalen Steuerrecht (inklusive der Grenzpendlerproblematik)</b> . . . . .	<b>625</b>
1	Grenzüberschreitende Sachverhalte und internationales Steuerrecht . . . . .	625
2	Die Grenzpendlerproblematik . . . . .	627
2.1	Vorgeschichte und Regelungshintergrund zu § 1 Abs. 3 EStG und zu § 1a EStG . . . . .	627
2.2	Die konkrete Regelung . . . . .	627
2.2.1	Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht gemäß § 1 Abs. 3 EStG . . . . .	627
2.2.2	Staatsangehörige der EU/des EWR (§ 1a EStG) . . . . .	629
2.2.3	Zusammenfassung und Schema . . . . .	630

<b>II Die deutschen Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)</b>	633
1 Historie und derzeitiger Stand	633
2 Multinationale Zusammenarbeit	633
3 Wirkungsweise der Doppelbesteuerungsabkommen	634
4 Systematik der Doppelbesteuerungsabkommen	635
4.1 Ansässigkeitsbestimmungen in den Doppelbesteuerungsabkommen	635
4.2 Besteuerungsregeln der Doppelbesteuerungsabkommen	637
4.2.1 Die Anrechnungsmethode	638
4.2.2 Die Freistellungsmethode	641
4.2.3 Besondere Doppelbesteuerungsabkommen-Klauseln	645
4.3 Aufbau der Doppelbesteuerungsabkommen am Beispiel des OECD-Musterabkommens	646
4.4 Auslegungsregel für Doppelbesteuerungsabkommen	648
4.5 Die Antwort auf DBA-Fragen (§ 50d EStG) – Hinweis	648
<b>III Auslandsbeziehungen eines Steuerinländers (Fälle der unbeschränkten Steuerpflicht)</b>	651
1 Einführung in die Thematik	651
2 Inländisches Unternehmen mit Outbound-Aktivitäten (internationales Unternehmenssteuerrecht)	651
2.1 Steuerliche Folgen mit einer Kapitalgesellschaft im Ausland	651
2.2 Die Errichtung einer Betriebsstätte im Ausland	654
2.2.1 Allgemein	654
2.2.2 Der Betriebsstättenbegriff	655
2.2.3 Steuerliche Folgen der Betriebsstätten-Gründung	656
2.3 Beteiligung an einer ausländischen Personengesellschaft	657
2.3.1 Allgemeines	657
2.3.2 Die Einstufung der ausländischen Gesellschaft	658
2.3.3 Besteuerung des inländischen Gesellschafters einer ausländischen Personengesellschaft ohne Doppelbesteuerungsabkommen	658
2.3.4 Besteuerung des inländischen Gesellschafters einer ausländischen Personengesellschaft mit Doppelbesteuerungsabkommen	659
2.3.5 BMF vom 26.09.2014	661
3 Sonstige grenzüberschreitende Aktivitäten eines Steuerinländers	663
3.1 Die Besteuerung von international tätigen Arbeitnehmern	663
3.1.1 Grundsätze	663
3.1.2 Sonderfragen	665
3.2 Die internationale Dividendenbesteuerung	665
3.2.1 Grundzüge/Vorwegunterscheidung	665
3.2.2 Einzelheiten	666
<b>IV Regelungsbereiche des Außensteuergesetzes (AStG)</b>	667
1 Allgemeines	667
2 Gliederung des Außensteuergesetzes	667
3 Einkunftsberichtigung nach § 1 AStG	668
3.1 Voraussetzungen der Gewinnberichtigung nach § 1 AStG	668
3.1.1 Geschäftsbeziehungen (bzw. Geschäftsvorfälle)	668
3.1.2 Nahestehende Personen	669
3.1.3 Vereinbarte Bedingungen, die einem Fremdvergleich nicht standhalten	669

3.2	Durchführung der Berichtigung nach § 1 AStG .....	671
3.2.1	Rechtsgrundlagen für die Korrektur der Verrechnungspreise .....	671
3.2.2	Technik der Gewinnberichtigung .....	672
3.3	Das Zusammentreffen von § 1 AStG und einem Doppelbesteuerungsabkommen .....	673
3.4	Sonderfall der Arbeitnehmerentsendung .....	674
3.4.1	Allgemeines .....	674
3.4.2	Der Inbound-Fall .....	674
3.4.3	Der Outbound-Fall .....	676
4	Die Wegzugsbesteuerung (§§ 2 – 6 AStG) .....	678
4.1	Allgemeines .....	678
4.2	Die Wegzugsbesteuerung nach § 2 AStG .....	678
4.2.1	Der Tatbestand des § 2 AStG .....	678
4.2.2	Bagatellgrenze und Ausnahme von der erweitert beschränkten Steuerpflicht .....	679
4.2.3	Rechtsfolge des § 2 AStG .....	680
4.2.4	Fallstudie zu § 2 AStG .....	682
4.3	Erbschaftsteuerliche Auswirkungen bei Wohnsitzwechsel in ein niedrig besteuertes Ausland (Kurzdarstellung) .....	683
4.3.1	Tatbestand der erweitert beschränkten Erbschaftsteuerpflicht .....	683
4.3.2	Umfang der erweitert beschränkten Erbschaftsteuerpflicht .....	684
4.3.3	Doppelbesteuerungsabkommen und die erweitert beschränkte Erbschaftsteuerpflicht .....	684
4.4	Zwischenschaltung einer Kapitalgesellschaft (§ 5 AStG) .....	684
4.4.1	Allgemeines .....	684
4.4.2	Tatbestandsvoraussetzungen für die Zurechnung nach § 5 AStG .....	684
4.4.3	Folgen der Anwendung des § 5 AStG .....	685
4.5	Besteuerung des Vermögenszuwachses bei Wegzug .....	685
4.5.1	Tatbestandsvoraussetzungen des § 6 AStG .....	686
4.5.2	Rechtsfolgen des § 6 AStG .....	687
5	Die Hinzurechnungsbesteuerung nach dem AStG .....	690
5.1	Allgemeines .....	690
5.1.1	Ausländische Gesellschaften .....	691
5.1.2	Beherrschung durch inländische Gesellschafter .....	691
5.1.3	Einkünfte aus passivem Erwerb .....	691
5.1.4	Niedrige Besteuerung (§ 8 Abs. 3 AStG) .....	694
5.2	Rechtsfolgen der Hinzurechnungsbesteuerung .....	696
5.3	Gemischte Einkünfte (§ 9 AStG) .....	697
5.4	Nachgeschaltete Zwischengesellschaften (§ 14 AStG) .....	698
5.5	Verfahrensvorschriften (§ 18 AStG) .....	698
<b>V</b>	<b>Besteuerung der Steuerausländer im Inland</b> .....	<b>699</b>
1	Sachlicher Umfang der beschränkten Steuerpflicht .....	699
1.1	Überblick .....	699
1.2	Konkurrenzen .....	699
2	Inlandseinkünfte gemäß § 49 EStG .....	699
2.1	Übersicht und grundlegende Verfahrensfragen .....	699
2.2	Der Katalog des § 49 Abs. 1 EStG .....	702
2.2.1	Die Hauptfälle .....	702
2.2.2	Existenzberechtigung von exotischen Regelungen? .....	704
2.2.3	Der Tatbestand des § 49 Abs. 1 Nr. 5 EStG (Kapitalforderungen) .....	706
2.3	Die isolierende Betrachtungsweise des § 49 Abs. 2 EStG .....	708

3	Durchführung der Besteuerung sowie Verfahrensfragen .....	709
3.1	Charakterisierung der §§ 50 und 50a EStG .....	709
3.2	Die Ermittlung der Bemessungsgrundlage bei § 50 EStG (unter Einbeziehung des § 49 EStG) .....	709
3.2.1	Anwendbare Regelungen im Rahmen einer Veranlagung .....	709
3.2.2	Tarif im Rahmen der Veranlagung .....	710
3.2.3	Abgeltende Wirkung eines Steuerabzugs .....	711
3.3	Der Sondertatbestand des § 50a EStG .....	711
3.3.1	§ 50a Abs. 1 – 3 und 5: Steuerabzug bei beschränkt Steuerpflichtigen .....	711
3.3.2	Besonderheiten: § 50a Abs. 4 .....	713
4	Treaty Overriding .....	714
4.1	Einordnung in das nationale Gesetzesgefüge .....	714
4.2	Aufbau der Norm .....	714
4.3	Die einzelnen Regelungsbereiche .....	715
4.3.1	Das zweistufige Verfahren .....	715
4.3.2	Die Ausnahmen: Das Freistellungs- und Kontrollmeldeverfahren .....	716
4.3.3	»Staatliches« Treaty Overriding contra »privates« Treaty Shopping .....	717
	Stichwortverzeichnis .....	721